

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 5-6 [i.e. 6] (1943-1944)  
**Heft:** 10-12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Es lohnt sich*



*zu riskieren wenn  
Tausende von  
Treffern winken!*

*Ziehung 5. Aug.*

**Loterie  
Romande**

*Ein Gewinn  
durch ein einziges  
Los, kann alle Ihre  
Wünsche erfüllen!*

*Ziehung  
5.  
August*

**Loterie  
Romande**

Secrétariat Cantonal Fribourgeois  
8, Pérolles, 8      Tel. (0 37) 2 16 12      Postcheckkonto IIa 1600

# I d'Klause

vomene originelle Heimatdichter und sym treue Läserchreis  
ghört näb e'ne **liebi, gueti Frau**

au en währschafti, solidi Uusstür: Möbel und Bett, es urchigs Buffet, en  
schöne Eggbank, passendi Tisch, bequemi Stabälle oder Stüehl, es  
molligs guets Ruehbett (Bettsopha) und wär will au es Studierzimmer,  
wo mit **ARNOLD-MÖBLE** y'g'richtet, so rächt zum Dichte und  
guete Ifälle aamache mueß.

Luegid üsi groß Uuswahl vo eppe 100 Musterzimmere a. Mier  
hend noh Roßhoor, Wolle, Drilch, Damast, Fluum und Rupf vo Vor-  
kriegswaar; d'r B'suech isch för'ech ganz unverbindlech, und mier  
wäridid Euch sorgfältig und guet beroote.



**Möbelfabrik und Uusstürgschäft  
ROTHEBURG by Luzärn**

'Gründet vor 60 Johre vom Karl Arnold.  
Vorteilhaftesti Pryse. — Telefon 3 52 11.

Bahn- und Postautoverbindig uf Rotheburg vo Luzärn uus.  
(Abfahrt vo de Postauto: vor d'r Hauptpost z'Luzärn).

# Zu wenig Milch?

Strecken Sie Ihre Milchcoupons durch Verwendung der entrahmten Trockenmilch Novalacta. 1 kg Novalacta, wofür nur 4 Lt. Milchcoupons erforderlich sind, ergibt aufgelöst 11 Lt. entrahmte Milch. Verlangen Sie die interessanten Rezepte. Novalacta ist erhältlich in Milch- und Lebensmittelgeschäften.



Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

LICHT  
 KRAFT  
 WÄRME

durch Elektrizität

Vorteilhafte Energielieferungen  
für alle Verwendungszwecke.

Zentralschweizerische Kraftwerke.

## Luzerner Mundartdichtung

**Seppi a de Wiggere, D Goldsuedher am Napf und anderi Gschidte.**  
164 Seiten. Halbleinen Fr. 5.50.

Unter dem Decknamen „Seppi a de Wiggere“ bietet uns ein neuer Mundartschriftsteller seine schönsten Geschichten in träfer Hinterländer Mundart. Seine Erzählungen bewegen sich im Rahmen bäuerlichen Lebens und Brauchtums und der bis heute im Luzerner Lande lebendig gebliebenen Sagenwelt. Großhanserei und verknorzerter Geiz werden da in köstlicher Komik an den Pranger gestellt. Vor allem aber leuchten urchige Lebensfreude, zarte Liebe, rührende Kindereinfalt und echte Dienstbotentreue hell auf. *Jeder Leser ist überrascht vom leichten Fluß der Sprache und der mühelosen Lesbarkeit der Mundart.*

**Zyböri (Theodor Budier):**

Chlyni Wält	Hundert wildi Schoß, Band I
Muurblüemli	Neui hundert wildi Schoß, Band II
Wir wünschen euch an	Hundert Gedichte in Mundart, Bd. III
Deheime	Kart. Fr. 1.20. Geb. je Fr. 1.80.
Kart. je Fr. —.50.	

„Schweiz. Musikzeitung“: Zyböris unübertreffliche Kunst besteht darin, die zartesten und edelsten Seiten des menschlichen Gemütes zum Erklingen zu bringen. Seine Gedichte sind wahre Perlen echter, tiefesinniger, gut schweizerischer Volkspoesie.

*Durch alle Buchhandlungen.*

**Verlag Räber & Cie., Luzern.**

## Schweizer Volksmusik, Volkslieder und Volkstänze

**Großer Eigenvorlag und umfassendes Lager  
an Männer-, gemischten-, Frauen- und  
Jodelchören.**

**Für Alphornbläser: A. L. Gassmanns Alphornbüchli.**

**Einziges Schule und Melodiensammlung  
für das Alphorn.**

**hug**

**Hug & Co., Luzern**

**Telefon 20459**

**Seit Generationen das Haus für Musik.**

# Wenn e Brief

mueß aständig usgseh,  
so mueß mer es schöns Schribpapier näh.  
Das findet mer i de

## Papeterie von Matt, Sursee.

# Glückliche Paare

trauen sich im idyllischen Kirchlein von Bertiswil,  
zu den vierzehn Nothelfern.

Was druuf a Spys und Trank mueß si, ist z'ha zu aständige  
Pryse im Chrüz z'Bärtiswil, ob Rotheburg

Mit höflicher Empfählig  
JOSEF BURKART-LEU.



## SKI-

BINDUNGEN  
STÖCKE  
WACHS

## SCHLITTSCHUHE

liefert fachgemäß

## Staffelbach & Cie., Sursee

Eisenwaren

Telefon 21

## Klischees jeder Art BEELER & CO

KLISCHEEANSTALT, EINSIEDELN TEL. 302



*nur*  
**Fr. 390.-**

kostet diese versenkbare Helvetia. Dabei gibt es keine solidere und praktischere Nähmaschine für den Haushalt. Es kommt nicht von ungefähr, daß die Helvetia die meistgebrauchte Schweizer-Nähmaschine ist.

Bitte lassen Sie sich unseren aufschlußreichen, illustrierten Prospekt kommen.

*Helvetia*

Helvetia Nähmaschinen  
Luzern

### *Institut auf dem Rosenberg*

Schweiz. Landschulheim für Knaben  
(809 m ü. M.)

**St. Gallen**

Primar - Sekundarschule, Real-, Gymnasial-, Handelsabteilung mit Diplom und Maturitätsrecht. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in Handelshochschule St. Gallen, E.T.H., Verkehrsschule und Technikum. Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen. Offizielles franz. und engl. Sprachdiplom. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

**Grundgedanken:**

1. Schulung des Geistes u. Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.)

Persönliche Beratung durch die Direktion:

**Dr. Lusser. Dr. Gademann. Dr. Reinhard.**

EIDGENOSSE!

Chaufet d „Bärnerbrattig“

**„Di newi Brattig für  
Schwyzerlüt“ 1944**

Es isch di einzigi Mundartbrattig vo der Schwyz. 104 Site. Pris 1.70 Fr.

Schwyzerlüt-Verlag Fryburg.

**Unter dem Panner  
des Kranichs**

(Geschichte und Sage der Grafschaft Greyerz). Schriftsprach, Mundart u. Franz. Es isch ds schönste Buech übers Greyerzerland. Usegä vom Dr. phil. G. SCHMID, vili Mitarbeiter.

Pris (im Buechhandel): Fr. 6.—, für Abonnante Fr. 5.40 (uf Postscheck Ila 795).

**Institut Jomini, Payerne**

**Real- und Handelsschule** Gegr. 1867

Bewährte Ausbildung in der französischen Sprache. Englisch und Italienisch. Vorbereitung zum Eintritt in jegliche Berufslehre: Handwerk, Handel, Bank, Industrie, techn. Berufe, Verwaltung. Bewegliche Klassen.

Verlangt gratis den reichillustr. Prospekt.

**CHOCOLAT  
„Maestrani“  
unverändert gut.**

**Was seit me zu üsem  
„Wägwyser dür üsi schwyzerische Mundarte“?**

Es Zürimeitli schribt: . . . „Sie händ e grossi Arbeit gha mit em „Wägwyser“, en Arbeit wo aber sicher vo grossem Wärt isch. Sie füered en härte Kampf für eusi Mundart. Aber ganz langsam wärded Sie duredringe . . . Wie de Gäneral gäge di politische Find vo euser Schwyz kämpft, kämpfed Sie für eusi Sprach.“

Vo St. Galle schribt me: „Das Bändchen hat mir wirklich sehr grosse Freude gemacht. Ich schätze die Klarheit und Uebersichtlichkeit, mit welcher Sie die Namen und Werke zusammengestellt haben — und ich bewundere auch Ihre unerschrockene Feder, die oft mit köstlichem Humor, oft aber auch mit kräftiger Satire Dinge geisselt, die anders sein könnten! Ihr Büchlein wird sicher Erfolg haben und wird Menschen und Dichter und Werke näher zusammenbringen.“

Us em Thurgau. „Eine grosse, gewaltige Arbeit, die Sie da geleistet haben.“

Us em Solothurnische tönt's: „Gefreut hat mich sehr Ihre wohl begründete Abrechnung mit dem „Sultan“ Saladin!“

Vo Gärf schribt me: „Mit Ihrem prächtige „Wägwyser“ hend Si mer e grossi Freud gmacht. Es het mi au gfreut, as Si so tapfer für's schwyzer. Schrifttum und gäge sini „Verschlimmbesserer“ kämpfid.“

Vo Züri het mer sogar der G. Saladin uf ere Postcharte, wo voll „altnordischem“ Astand und fasch „urindogermanischer“ Höflichkeit isch gsi, bhertet, er heigi Freud gha am „Wägwyser.“ Sövli hätti mir ja gar dörsen erwarte vo däm „geniale und treue Schwyzerdütschfründ“, wo sogar dSchriftsprach mit eidg. Geist wott „uffrüsche“ (s. „Wägwyser“ S. 92).

Dä „Wägwyser“ chostet 2.50 Fr. (für Ab. 2.—); als Buechli druckt 3.50 Fr. (für Ab. 2.80 Fr. uf Ila 795).